

2020

Unser 118. Geschäftsjahr



## Willkommen in unserer Region

Wir freuen uns, im diesjährigen Geschäftsbericht auf vier ganz unterschiedliche Themenbereiche einzugehen, ein Gemeindewerk mit regionaler Bedeutung, ein attraktives Angebot für Wassersportbegeisterte, ein Alters- und Pflegeheim, das dem Bedürfnis der Pensionäre nach Unabhängigkeit besondere Beachtung schenkt und ein Kulturbetrieb mit treuem Stammpublikum, das schönste Kino am rechten Seeufer.





# Im Zeichen des Unerwarteten

Sehr geehrte Aktionärin

Sehr geehrter Aktionär

«Erst durch das Unerwartete kann man sich bewähren», dieses Zitat der Philosophin Lisz Hirn hat uns im vergangenen Jahr begleitet und bestärkt. Durch die Coronakrise bedingt liegen emotionale Wochen und Monate hinter uns. Das gesellschaftliche Leben wurde heruntergefahren und für einige Wochen mussten wir uns isolieren. Diese Massnahmen und die Pandemie hat Opfer gefordert und die Bewältigung wird leider auch Existenzen gefährden. Doch gemeinsam können wir dazu beitragen, die Zahl der Betroffenen so klein wie möglich zu halten. Auch uns stellte die Corona-Krise vor grosse Herausforderungen. Wir können aber mit Stolz sagen, dass wir diese gemeistert und uns bewährt haben. Den Weg des Wandels zur Ausrichtung auf die Anforderungen der Zukunft haben wir konsequent weiterverfolgt und daraus resultiert ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr, ist doch die Bilanzsumme nun auf über CHF 400 Mio. angestiegen und erneut ein Jahreserfolg von über CHF 1.1 Mio. erzielt worden. Auch unsere Strategie, die Regiobank Männedorf AG breiter und diversifizierter aufzustellen, ist erfolgreich. So konnten wir im Jahr 2020 unser Anlagegeschäft signifikant ausbauen.

## **Erneut hoher Neugeld-Zufluss**

Das Geschäftsvolumen «Verpflichtungen aus Kundeneinlagen» und «Kassenobligationen» erreichte mit CHF 284.3 Mio. (2019: CHF 248.8 Mio.) einen neuen Höchstwert. Mit einem Netto-Zufluss von CHF 35.4 Mio. (+ 14.2%) sind wir nachhaltig und substanziell gewachsen. Diese Entwicklung ist unter anderem auch auf die weiterhin attraktiven und über dem üblichen Marktniveau liegenden Konditionen zurückzuführen. Durch dieses starke Wachstum sind wir jetzt negativzinspflichtig auf unseren Sichtguthaben bei der Schweizerischen

Nationalbank. Um diesem Trend entgegenzuwirken, sahen wir uns gezwungen, die Zinssätze auf unserem Kontosortiment per 1. Januar 2021 leicht anzupassen. Eine Einführung von Negativzinsen ist für uns auch unter den aktuellen Gegebenheiten im Moment kein Thema.

## **Hohe Stabilität**

Mit einem Eigenkapital von CHF 34 Mio. verfügen wir über eine starke Kapitalbasis. Die Eigenkapitalquote betrug Ende 2020 26.8% (2019: 24.8%). Damit gehören wir weiterhin zu den substanzstärksten Schweizer Banken und liegen weit über dem Durchschnitt.

## **Digitalisierung**

Die Digitalisierung im Bankgeschäft bleibt ein Schwerpunkt unserer Strategie. So verfügen wir neu über einen modernen, aktualisierten Internet-Auftritt und streben für das Jahr 2021 den Auftritt in vereinzelt Social Media Plattformen an. Auch werden in Zukunft weitere Geschäftsfälle am Schalter digitalisiert. Mit der Einführung von «FINFOX» im 1. Quartal 2021 können wir unseren Kundinnen und Kunden ein modernes Beratungserlebnis rund um die Vermögensplanung anbieten und verfügen somit über eine FIDLEG-konforme Anlageberatung. Die Einführung von «Finnova Loan Advisor», einer zeitgemässen und anwenderfreundlichen Kreditberatungslösung ist für das 2. Quartal 2021 geplant. Dadurch wird ein Mehrwert für den Bankkunden als auch für die Bank generiert, was eine deutliche Effizienzsteigerung im Beratungsprozess ermöglicht. Nebst den digitalen Kanälen sind wir aber auch weiterhin wie gewohnt am Schalter und persönlich für Sie da.

### **Risikominimierung im Finanzierungsgeschäft**

Der Risikominimierung im Finanzierungsgeschäft wurde im vergangenen Geschäftsjahr allergrösste Beachtung geschenkt. Dies hat dann auch dazu geführt, dass sich das Ausleihungsvolumen um CHF 21.2 Mio. auf CHF 296.1 Mio. reduziert hat. Dieser Rückgang ist weitgehend mit der Bereinigung von nicht mehr erwünschten Positionen begründet, was zu einem Erfolgsrückgang beim Zinsengeschäft führte. Aber auch das andauernd tiefe Zins-Niveau hat zu diesem Erfolgsrückgang beigetragen. Für die Zukunft streben wir wieder ein marktgerechtes, aktives Wachstum mit einwandfreien und qualitativ guten Finanzierungen an. Dieses Wachstum soll vorwiegend in unserem Marktgebiet erfolgen.

### **Danke für Ihr Vertrauen**

Was das Jahr 2021 weiterhin an Unerwartetem bereithält, das wissen wir nicht. Unser Ziel haben wir aber klar vor Augen: An Ihrer Seite zu sein und Sie in allen Finanzfragen zu beraten und zu unterstützen. Wir danken unseren Kunden für die Treue und das Vertrauen. Unseren Mitarbeitenden danken wir dafür, dass sie in einem sehr anspruchsvollen Jahr hervorragende Arbeit geleistet haben und sich täglich für unsere Kundinnen und Kunden und unser Unternehmen einsetzen. Und Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre danken wir dafür, dass Sie uns seit vielen Jahren Ihr Vertrauen entgegenbringen und uns auf dem Weg in die Zukunft begleiten und unterstützen. Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und ein Jahr voller positiver und spannender Überraschungen.

Freundliche Grüsse



Sonja Piffaretti  
Präsidentin des Verwaltungsrates



André Häberling  
Bankleiter und Vorsitzender der Geschäftsleitung





# STEWASSERWERK

8000

In Spitzenzeiten werden bis zu 8000 Hektoliter  
Trinkwasser pro Tag aufbereitet.



Das Seewasserwerk Männedorf ist eine Gemeinschaftsanlage der drei Gemeinden Stäfa, Männedorf und Oetwil am See. Die drei Gemeinden haben sich zu einem Zweckverband zusammengeschlossen. Nachdem das Trinkwasser aus den Goldingerquellen den Bedarf schon während dem 2. Weltkrieg nicht mehr decken konnte, entschieden sich die drei Gemeinden zum Bau eines Seewaspumpwerkes, das 1948 eröffnet wurde und schon damals aufgrund seiner technischen Vollkommenheit als Vorbild für andere Seegemeinden galt. Bereits um die Jahrtausendwende gelangte man an die Grenzen der Kapazität, sodass sich der Zweckverband zum Bau einer neuen, leistungsfähigeren Anlage entschloss, die 2005 in Betrieb genommen wurde. Das Seewasser, das 500 Meter vom Ufer entfernt aus einer Tiefe von 40 Meter gefasst wird, durchläuft anschliessend die technisch aufwendigen, mehrstufigen Aufbereitungsanlagen und gelangt dann ins Reinwasserreservoir und von dort als erstklassiges Trinkwasser in die Leitungsnetze der Partnergemeinden.

## Seewasserwerk, Männedorf



# Lagebericht

## Wirtschaftliche Entwicklung

### Weltwirtschaft

Die Weltwirtschaft ist im von der Coronakrise geprägten Jahr 2020 um 4.5% geschrumpft (2019: +2.5%). Als Folge des Lockdowns in den USA im April kam es zu einer noch nie dagewesenen Kurzarbeits- und Entlassungswelle. Die US-Wirtschaft schrumpfte um rund 3.5% (2019: +2.3%). Dank einer aggressiven Bilanzausweitungstrategie der US-Notenbank (Fed) und zahlreichen Rettungspaketen konnte «noch Schlimmeres» verhindert werden. Die Pandemie traf die europäische Wirtschaft hart. Die Realwirtschaft der EU dürfte 2020 um rund 7% geschrumpft sein. Besonders hart wurden Italien, Spanien und Frankreich während der zweiten Welle getroffen. Es macht den Anschein, dass totalitäre Staaten besser mit gefährlichen Infektionskrankheiten umgehen, da sie schneller aggressivere Eindämmungsmassnahmen umsetzen können. So dürfte es China gelungen sein, 2020 ein Wachstum von 2.3% (2019: 6.1%) erzielt zu haben, obwohl die Pandemie in Wuhan, China, begann.

### Schweizer Wirtschaft

Die Schweizer Wirtschaft schrumpfte 2020 um rund 3.3%. Dank solider Staatsfinanzen konnten grosszügige Rettungspakete initiiert werden, um gegen die drohende Insolvenzwellen in den besonders betroffenen Branchen Tourismus, Hotellerie und Gastgewerbe zu kämpfen. Die SNB war wiederholt gezwungen, gegen eine drohende Aufwertung des Schweizer Frankens zu intervenieren. Als kleine, offene Volkswirtschaft stehen die Chancen gut, dass die Schweiz 2021 rund 3% wachsen kann. Vereinzelt zeigen sich Schwierigkeiten bei kommerziellen Liegenschaften, insbesondere abseits der Ballungszentren.

### Geld- und Kapitalmarkt

Die Renditen von Staatsanleihen blieben 2020 wiederum tief; in der Schweiz und in Europa werfen nach wie vor zahlreiche Staatsanleihen negative Renditen ab. Die Rettungspakete haben weltweit zu einer erheblichen Verschlechterung der Staatsfinanzen geführt. Grosse Teile der zusätzlichen Staatsausgaben wurden mehr oder weniger direkt von den Notenbanken finanziert. Die prekäre Schuldensituation verträgt keine Zinserhöhungen auf Jahre hinaus. Deshalb dürfte sich die repräsentative Notenbankpolitik 2021 fortsetzen. Die Schweizer Nationalbank (SNB) wird den Leitzins auch in absehbarer Zukunft bei -0.7% belassen.

### Devisenmarkt

Der Schweizer Franken stand auch 2020 weiterhin unter Aufwertungsdruck. Mehrmals musste die SNB durch den Aufkauf von Devisen intervenieren. Dies dürfte sich 2021 nicht ändern. Wir rechnen über die kommenden Monate mit Kursgewinnen gegenüber dem US-Dollar und leichten Verlusten gegenüber dem Euro.

### Aktien- und Rohstoffmärkte

Gegen Ende Februar kam es aufgrund schnell ansteigender Infektionszahlen zu hohen Kursverlusten an den Börsen. Durch beherztes Eingreifen der Zentralbanken, insbesondere durch aggressive Bilanzausweitungen, konnte der Kurszerfall bereits Ende März aufgehalten werden. Gegen Ende 2020 waren die Börsen geradezu in Champagnerlaune.

Aufgrund der sehr lockeren Geldpolitik konnte der Goldpreis zwischenzeitlich Kurse über 2'000 US-Dollar pro Unze erzielen. Gegen Ende des Jahres kam es zu grösseren Kursrückgängen, da aufgrund der nun verfügbaren Impfstoffe einige Marktteilnehmer davon ausge-

hen, dass im Jahr 2021 weniger aggressive geldpolitische Massnahmen umgesetzt werden müssen. Wegen des Wirtschaftseinbruchs und hoher Lagerkosten sank der Ölpreis kurzfristig unter null.

## Geschäftstätigkeit

### Allgemeines

Das Geschäftsjahr 2020 konnte erfolgreich abgeschlossen werden, ist doch die Bilanzsumme nun erstmals über CHF 409 Mio. angestiegen und ein Jahreserfolg von erneut über CHF 1.1 Mio. erzielt worden.

Das vergangene Betriebsjahr stand vor allem im Zeichen des Wandels zur Ausrichtung auf die Anforderungen der Zukunft. Die erweiterte Geschäftsleitung hat sich diesen Zielsetzungen angenommen und verschiedene Massnahmen bereits vollständig umgesetzt. So verfügen wir nun über einen aktualisierten Internet-Auftritt sowie einen einheitlichen Auftritt der Mitarbeitenden. Im Weiteren ist der Risikominimierung im Finanzierungsgeschäft allergrösste Beachtung geschenkt worden. Dies hat folglich dazu geführt, dass sich das Ausleihungsvolumen reduzierte. Als besonders erfreulich darf der Zuwachs an Kundengeldern genannt werden. Damit verbunden hat sich die Liquidität massgeblich verbessert und auf einem hohen Niveau stabilisiert.

Beim Zinsengeschäft musste ein Erfolgsrückgang hingenommen werden, da einerseits das Ausleihungsvolumen abgenommen und sich andererseits die Zinsmarge zurückgebildet hat. Nicht mehr benötigte Wertberichtigungen, welche im Vorjahr vorsorglich für Ausleihungsrisiken gebildet wurden, konnten per Jahresende 2020 teilweise wieder aufgelöst werden. Bei den übrigen operativen Erfolgskomponenten konnten bessere Erträge als im Vorjahr erzielt werden. Trotz höherem Geschäftsaufwand und einem anwachsenden Abschreibungsbedarf resultiert ein Jahresergebnis im Umfang der Vorjahre.

### Bilanzgeschäft

Dank massgeblich zufließenden Kundengeldern hat sich die Liquidität der Bank unter den Flüssigen Mitteln im Verlaufe des Jahres verdoppelt und ist auf CHF 89.2 Mio. angewachsen. Nachdem wir bis anhin keine Negativzinsen auf Guthaben verrechnen und auf Konten mit Spar-Charakter weiterhin eine jährliche Zinsvergütung vornehmen, hat das zu Umschichtungen der Anlage-Kundschaft von anderen Banken zur Regiobank Männedorf AG geführt. Somit konnten wir neben der Rückzahlung aller Banken-Passivgelder auch fällige Pfandbriefdarlehen aus der Liquidität zurückzahlen. Diese Kapitalmarktgelder zur Finanzierung langfristiger Ausleihungen betragen nun noch CHF 78.5 Mio.

Der Rückgang im Ausleihungsgeschäft ist weitgehend mit der Bereinigung von nicht mehr erwünschten Positionen begründet. Das Volumen hat um CHF 21.2 Mio. auf CHF 296.1 Mio. abgenommen. Mit einwandfreien Neugeschäften in der Region soll wieder ein marktübliches, aktives Ausleihungswachstum erreicht werden. Im Rahmen der Liquiditätssteuerung sind einige Anlehens-Obligationen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG in die Finanzanlagen erworben worden. Dies dient zum einen der Verbesserung der Rendite und zum anderen der Optimierung des Asset & Liability Managements ALM.

Somit weist die Bank nun einen Kundendeckungsgrad von 90% auf.

### Ertrag

Im Zinsengeschäft musste ein markanter Ertrags-Rückgang hingenommen werden. Der Grund liegt beim geringeren Ausleihungsvolumen im Zusammenhang mit der Elimination von unerwünschten Positionen. Aber auch das weiter andauernde Tiefzins-Niveau hat dazu geführt, dass fällige Festhypotheken nur zu wesentlich tieferen Konditionen erneuert werden konnten. Beim Zinsaufwand haben vor allem fällige Kassenobligationen sowie Pfandbriefdarlehen zu einer geringeren Zinslast geführt und damit eine Teil-Kompensation des Zinsertrags-Ausfalls ermöglicht. Erfreulicherweise hat sich der im Vorjahr abgezeichnete



Bedarf an Wertberichtigungen für Ausfall-Risiken nicht vollumfänglich bestätigt, so dass eine Reduktion der Rückstellungen und damit eine Erfolgsverbuchung möglich geworden sind. Somit konnte ein Zinserfolg in der Grössenordnung wie vor einigen Jahren erzielt werden.

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erbrachte vor allem beim Wertschriften- und Anlagegeschäft einen hohen Mehrertrag gegenüber den Vorjahren. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Diversifikationsbestrebungen zur Reduktion der Anfälligkeit aus dem Zinsengeschäft nun erste Erfolge zeigen.

Der Handel mit Devisen für die Kundschaft zur Sicherstellung des weltweiten Zahlungsverkehrs in Fremdwährungen sowie der Noten- und Edelmetall-Handel gegenüber der Schalter-Kundschaft hat zu einem ansprechenden Ertrag geführt.

Beim übrigen ordentlichen Erfolg haben sich die bekannten Ertragszuflüsse ergeben. Ein Vergleich zum Vorjahr ist hier nur bedingt möglich, da 2019 eine Sonderkonstellation zu einem erhöhten Erfolg im anderen ordentlichen Ertrag geführt hat.

#### **Aufwand**

Im Personalaufwand haben sich vor allem die Auslagen hinsichtlich Personal-Rekrutierung, Weiterbildung und einheitlichem Auftritt auf die Kosten ausgewirkt. Mit dieser Investition in die Zukunft versprechen wir uns entsprechende Neugeschäfte und damit Mehrerträge in der Zukunft.

Die Sachkosten weisen wohl einen hohen Mehraufwand aus, wobei aber eine einmalige Sonderleistung für den Beratungsaufwand bei der Bereinigung einer Ausfall-Position im Kreditgeschäft enthalten ist. Unter Elimination dieses speziellen Postens resultieren dank straffer Kostenkontrolle und Budget-Einhaltung geringere Auslagen als im Vorjahr.

Der Abschreibungsbedarf hat sich mehr als verdoppelt und ist auf verschiedene Umstände zurückzuführen. Die letztes Jahr von den Finanzanlagen in die Sachanlagen übernommenen Rendite-Liegenschaften müssen nun, gemäss bestehenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen, erstmals auf 50 Jahre abgeschrieben werden. Im Weiteren musste das Agio auf den übernommenen Namen-Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinsti-tute AG aus der Emission 2020 abgeschrieben werden. Und schliesslich sind verschiedene Informatik-Projekte zur Sicherung der zukünftigen IT-Verarbeitung angefallen, welche auf 5 Jahre abgeschrieben werden müssen.

#### **Geschäftserfolg**

Der Geschäftserfolg schliesst mit einem erfreulichen Ergebnis von über CHF 1.4 Mio. ab, welches mit den Erfolgen der Vorjahre vergleichbar ist.

Mit einem geringen ausserordentlichen Ertrag und der üblichen Leistung an direkten Steuern an Staat und Gemeinde sowie an den Bund resultiert ein Jahreserfolg von CHF 1'103'668. Mit dem Gewinnvortrag des Vorjahres verbleibt der Generalversammlung 2021 ein Betrag von CHF 1'113'896 zur Verteilung. Es wird beantragt, eine gleichbleibende Dividende von 20% des Nennwerts der Aktie auszurichten.

#### **Personelles**

Der Personalbestand per Ende 2020 betrug unverändert 9 Mitarbeitende; teilzeitbereinigt ergibt sich für das Geschäftsjahr 2020 ein durchschnittlicher Personalbestand von 8.4 Mitarbeitenden (Vorjahr 7.2 Mitarbeitende).

#### **Risikobeurteilung**

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die Regiobank Männedorf AG ausgesetzt ist. Dabei werden insbesondere Kreditrisiken, Markt und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Länderrisiken und operationelle Risiken beurteilt und entsprechende Massnahmen getroffen (vgl. Anhang).



**Ausblick**

Das nationale wie auch internationale Umfeld ist derzeit äusserst volatil, woraus Ungewissheiten in wirtschaftlicher Hinsicht bestehen, die auf unsere Geschäftstätigkeit Einfluss haben dürften. Ausserdem sind die verschiedenen Auswirkungen der Pandemie auf die zukünftigen Jahre noch nicht absehbar. Wir gehen davon aus, dass die Stärke des Schweizer Frankens weiterhin anhalten und längerfristig das Zins-Niveau auf tiefem Stand verbleiben wird.

Der Verwaltungsrat wie auch die Geschäftsleitung setzen sich an ihren Zusammenkünften mit diesen Rahmenbedingungen auseinander und beschliessen einzuleitende Massnahmen. Mit der Risiko-Minimierung, einer Ausrichtung auf die Anforderungen der Zukunft, ansprechenden Produkten mit attraktiven Konditionen, der Erweiterung der Kundenbindung und dem Erhalt bestens qualifizierter Mitarbeitenden soll die Entwicklung der Regiobank Männedorf AG für die nächsten Jahrzehnte gewährleistet werden.

Die 1903 gegründete Bank verbindet traditionelle Werte mit den modernen Möglichkeiten und steht ihren Kundinnen und Kunden als Partnerin für alle Finanzdienstleistungen zur Seite.



4

Die Mitglieder des Segelclubs  
Männedorf werden in  
4 Stärkeklassen ausgebildet.





Der Segelclub Männedorf (SCMd) wurde 1973 gegründet und zählt aktuell 270 Mitglieder. Der SCMd ist ein mittelgrosser, dynamischer Segelclub mit einer starken Junioren- und Regattaabteilung. Spezielles Augenmerk wird auf die Nachwuchsförderung gelegt. Im Rahmen der Ausbildungskonzepte von Swiss Sailing und Jugend & Sport werden in 4 Stärkeklassen Trainings angeboten. Speziell hervorzuheben ist auch der Regattapool für sportlich ambitionierte Seglerinnen und Segler mit dem Angebot regelmässiger wöchentlicher Trainings und der Möglichkeit, an Regatten im In- und Ausland teilzunehmen. Die Anlage umfasst auch ein gemütliches Clubhaus, eine private Wiese mit Seezugang und einen grossen Trockenplatz für Segeljollen.

## Segelclub, Männedorf





## Offenlegung für Institute des Kleinbankenregimes

in CHF 1'000 resp. %

Nr.	a	b	c	d	e
	31.12.20	30.09.20	30.06.20	31.03.20	31.12.19
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	33'484	-	-	-	32'860
2 Kernkapital (T1)	33'484	-	-	-	32'860
3 Gesamtkapital total	42'713	-	-	-	42'509
4a Mindesteigenmittel	26'450	-	-	-	13'692
<b>Basel III Leverage Ratio</b>					
13a Aktiven (exkl. Goodwill + Beteiligungen) + Ausserbilanzgeschäfte	330'625	-	-	-	389'146
14b Vereinfachte Leverage Ratio (Kernkapital) in % der Aktiven (exkl. Goodwill + Beteiligungen) + Ausserbilanzgeschäfte	10,1%	-	-	-	8,4%
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>					
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	2020 Q4	2020 Q3	2020 Q2	2020 Q1	2019 Q4
	81'331	77'873	70'887	46'374	35'670
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	26'726	22'491	21'076	17'108	16'982
17 Liquiditätsquote, LCR	304.3%	346.2%	336.3%	271.1%	210.0%

### Kommentar:

Die Veränderung der Mindesteigenmittel ist darauf zurückzuführen, dass die Berechnung im Rahmen der Erleichterungen dank Unterstellung per 31. 12. 2020 im «Kleinbankenregime» der FINMA zu anderen Werten führt und somit nicht mehr direkt mit dem Vorjahr vergleichbar ist (der Wert nach der bisherigen Berechnungsmethode wäre 12'757).

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die vereinfachte Leverage Ratio von 8.4% auf 10.1% erhöht. Hauptgrund dafür sind die befristeten Erleichterungen der FINMA infolge der COVID-19-Pandemie. Diese erlauben es den Banken, das Gesamtengagement bei der Leverage Ratio ohne die Zentralbankeinlagen zu berechnen; ohne diese Erleichterungen läge die Leverage Ratio per 31. Dezember 2020 bei 8.1%.

# Corporate Governance

## Corporate Governance

Die Prinzipien der Regiobank Männedorf AG zur Corporate Governance sind in den Statuten, dem Organisations- und Geschäftsreglement und den Reglementen des Verwaltungsrates geregelt. Sie werden durch Weisungen konkretisiert. Als Bank nach schweizerischem Recht ist die Regiobank Männedorf AG verpflichtet, ihre Statuten und das Organisations- und Geschäftsreglement der Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA zur Genehmigung vorzulegen.

## Verwaltungsrat

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates ist im Detail auf den Seiten 15/16 und 18, Organe, dargestellt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind im Sinne des FINMA Rundschreibens 17/1 unabhängig. Die Funktion des Audit Ressort wird durch den gesamten Verwaltungsrat wahrgenommen.

## Interne Organisation

Der Verwaltungsrat übt die Oberleitung der Regiobank Männedorf AG sowie die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er verfügt über die höchste Entscheidungskompetenz und legt die Strategie wie auch die Organisation der Bank fest. Die Führung der laufenden Banktätigkeit hat der Verwaltungsrat der Geschäftsleitung unter Vorsitz von Herrn André Häberling übertragen.

## Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Gemäss dem schweizerischen Obligationenrecht, den Statuten und dem Organisations- und Geschäftsreglement der Regiobank Männedorf AG hat der Verwaltungsrat folgende Hauptaufgaben:

- > Festlegung der strategischen Ausrichtung, Planung und Führung der Bank
- > Festlegung der Organisation

- > Ausgestaltung von Rechnungswesen, interner Kontrolle und Finanzplanung
- > Ernennung und Abberufung von wichtigen Führungskräften
- > Oberaufsicht über die Geschäftsführung
- > Genehmigung des Geschäftsberichtes
- > Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung derer Beschlüsse

Entscheide werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Zu seiner Unterstützung und Entlastung kann der Verwaltungsrat aus seiner Mitte einen Ausschuss bilden. Einzelheiten sind im Organisations- und Geschäftsreglement festgehalten.

Der Verwaltungsrat trifft sich so häufig, wie es der Geschäftsverlauf erfordert, mindestens jedoch einmal pro Quartal. In der Regel nimmt die Geschäftsleitung in beratender Funktion an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Externe Berater zur Behandlung spezifischer Themen werden bei Bedarf beigezogen.

## Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat verabschiedet und überarbeitet regelmässig das Leitbild und die Strategie der Bank, erlässt die notwendigen Reglemente und legt die Organisations- wie auch die Risikopolitik fest. Zudem beaufsichtigt und kontrolliert er die Geschäftsleitung. Im Übrigen nimmt er die ihm vom Gesetz (Art. 716a OR) zugewiesenen Aufgaben wahr. Die Abgrenzung der Kompetenzen zwischen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung sind in den Statuten, dem Organisations- und Geschäftsreglement sowie der Kompetenzordnung der Regiobank Männedorf AG detailliert festgelegt. Darauf gestützt hat der Verwaltungsrat folgende wesentlichen Aufgaben an die Geschäftsleitung delegiert:



- › operative Geschäftstätigkeit der Regiobank Männedorf AG im Rahmen der Vorgaben des Verwaltungsrates
- › operatives Risikomanagement
- › Kundenakquisition, -beratung und -betreuung
- › Pflege der Aussenbeziehungen

#### **Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat wird auf mehreren Wegen über die Aktivitäten der Geschäftsleitung der Bank informiert. Die Geschäftsleitung nimmt jeweils an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Sie informiert an diesen Sitzungen über die aktuellen Entwicklungen im Umfeld der Bank. Der Verwaltungsrat wird zudem laufend über die Tätigkeiten und Entscheidungen informiert.

#### **Geschäftsleitung**

Als geschäftsleitendes Organ führt der vom Verwaltungsrat bestimmte Bankleiter die Gesellschaft. Er vertritt die Unternehmung, vorbehaltlich der Vertretungsbefugnisse des Verwaltungsrates, gegenüber Dritten mit Kollektivunterschrift. Bei Abwesenheit des Bankleiters nimmt der Stellvertreter dessen Aufgaben und Befugnisse wahr.

#### **Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen**

Die Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrates besteht aus einem Jahresfixum. Für die Geschäftsleitung wird ein Fixum und eine leistungsabhängige Entschädigung ausbezahlt. Die Höhe dieser leistungsabhängigen Entschädigung macht keinen wesentlichen Teil der Gesamtvergütung aus. Für die Leistungsbewertung werden qualitative und quantitative Faktoren berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt jährlich durch die Verwaltungsratspräsidentin, welche abschliessend über die Höhe der Entschädigung Antrag an den Gesamtverwaltungsrat stellt.

#### **Organdarlehen**

Kredite und Hypotheken an Verwaltungsräte werden zu normalen Kundenkonditionen gewährt. Den Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung der Regiobank Männedorf AG werden branchenübliche Vergünstigungen gewährt.

Es bestehen keine Bürgschaften zugunsten von Organmitgliedern und deren nahestehenden Personen für Darlehen, die von Dritten gewährt werden.

#### **Informationspolitik**

Die Regiobank Männedorf AG fühlt sich einer transparenten und offenen Information der Aktionärinnen und Aktionäre gegenüber verpflichtet. Die Information erfolgt durch den Geschäftsbericht. Aktuelle Veränderungen und Entwicklungen werden durch Aktionärsbriefe und einer breiten Öffentlichkeit gegenüber, gegebenenfalls durch die Lokalpresse, kommuniziert.

### Offenlegung VR und GL

#### **Sonja Piffaretti – Verwaltungsratspräsidentin**

Nach ihrer Ausbildung zur Kauffrau war sie für verschiedene Unternehmen tätig und absolvierte die Ausbildung zur eidg. dipl. Immobilientreuhänderin. Seit 2007 ist sie selbständige Immobilienberaterin und hält verschiedene VR- und Stiftungsrats-Mandate bei nicht börsenkotierten Gesellschaften.

#### **Jürg Ziegler – Verwaltungsrat**

Abgeschlossene juristische Studien. Anschliessend in verschiedenen Unternehmen der Finanzbranche im In- und Ausland in Managementfunktionen tätig. Nach mehreren Jahren als Mitinhaber eines mittelgrossen KMU ist er heute als Investor tätig.

#### **Thomas Stäheli – Vizepräsident**

Studium und Promotion zum Dr. iur., LL.M., Rechtsanwalt. Seit 2005 ist er Partner der Anwaltskanzlei Roesle Frick & Partner. Er ist spezialisiert auf Banken- und Börsenrecht und hält verschiedene VR- und Stiftungsrats-Mandate.

#### **Peter Brunner – Verwaltungsrat**

Nach einer handwerklichen Ausbildung Aufbau und Betrieb eines Garagen-Netzes. 2008 Gründung der Happy-Netz Holding AG, wo er seither Geschäftsführer ist. Einige VR- Mandate hält er bei nicht börsenkotierten Gesellschaften.

**Daniel Signer – Verwaltungsrat**

Studium an der HSG und Promotion zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften. Danach in verschiedenen Grossbetrieben und KMU im Bereich Informatik und Unternehmensleitung tätig. Seit 2014 Mitglied der Spitalleitung des Kantonsspitals Winterthur und verantwortlich für Organisationsentwicklung, Informatik, Technik und Bau.

**André Häberling – Bankleiter und Vorsitzender der Geschäftsleitung**

Grundausbildung zum Kaufmännischen Bankangestellten und Abschluss von verschiedenen internen und externen Weiterbildungen. Er arbeitete bei verschiedenen Banken als Anlageberater sowie in der Vermögensverwaltung und führte u.a. ein Private Banking Team. Er verfügt über eine langjährige Erfahrung im Anlagegeschäft und in der Personal- und Unternehmensführung. Seit 2010 bei der Regiobank Männedorf AG.

**Yves Lüthi – Bankleiter Stv. und Mitglied der Geschäftsleitung**

Grundausbildung zum Kaufmännischen Bankangestellten und Abschluss von verschiedenen internen und externen Weiterbildungen. Er arbeitete als Geschäfts- und Firmenkundenbetreuer und war auch als Leiter Geschäftskunden und Segmentsmanager tätig. Er verfügt über eine langjährige Erfahrung im Kreditbereich. Seit 2019 bei der Regiobank Männedorf AG.

**Roman Schwarz – Mitglied der Geschäftsleitung**

Grundausbildung zum Kaufmännischen Bankangestellten und Abschluss von verschiedenen internen und externen Weiterbildungen. Er arbeitete bei verschiedenen Banken als Kundenberater im Retail Banking und Wealth Management. Er verfügt über eine langjährige Erfahrung im Anlage- und Kreditgeschäft. Seit 2013 bei der Regiobank Männedorf AG.



# MÄNNEDORF



## Männedorf

Insel Ufenau  
Rapperswil  
Schmerikon

Wädenswil  
Horgen  
Zürich Bürkliplatz

### Information für Schwimmer\*in



# Organe

## Verwaltungsrat

Name, Vorname	Funktion	Nationalität	Beruf/Titel	Wohnort	Erstmalige Wahl	Amtsdauer
Piffaretti, Sonja	Präsidentin	CH	Eidg. dipl. Immobilien-treuhänderin	Männedorf	2006	bis 2023
Ziegler, Jürg	VR	CH	Unternehmer	Stäfa	2014	bis 2023
Stäheli, Thomas	Vizepräsident	CH	Dr. iur. Rechtsanwalt	Männedorf	2015	bis 2023
Brunner, Peter	VR	CH	Unternehmer	Hombrechtikon	2017	bis 2023
Signer, Daniel	VR	CH	Dr. oec. Betriebs-wirtschaftler	Uetikon am See	2018	bis 2023

## Geschäftsleitung

Name, Vorname	Funktion	Nationalität	Beruflicher Hintergrund	Eintritt
Häberling, André	Bankleiter Vorsitzender der GL	CH	Finanzplaner mit eidg. Fachausweis, NDS HF in Leadership und Management	2010
Lüthi, Yves	Bankleiter Stv. Mitglied der GL	CH	Betriebsökonom FH, Master of Advanced Studies in Finance	2019
Schwarz, Roman	Mitglied der GL	CH	Betriebsökonom FH	2013

## Revisionsstelle

BDO AG, Zürich

## Interne Revision

Mazars – Switzerland, Bern







# Jahresrechnung 2020

## Bilanz per 31. Dezember 2020

	in CHF 1'000	
<b>Aktiven</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
Flüssige Mittel	89'212	44'646
Forderungen gegenüber Banken	3'586	6'040
Forderungen gegenüber Kunden	11'242	9'602
Hypothekarforderungen	284'873	307'666
Handelsgeschäft	16	19
Finanzanlagen	7'228	2'889
Aktive Rechnungsabgrenzungen	172	89
Beteiligungen	739	689
Sachanlagen	11'590	11'701
Sonstige Aktiven	354	180
<b>Total Aktiven</b>	<b>409'012</b>	<b>383'521</b>
Total nachrangige Forderungen	0	0

	in CHF 1'000	
<b>Passiven</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
Verpflichtungen gegenüber Banken	0	6'000
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	259'936	224'756
Kassenobligationen	24'350	24'091
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	78'500	82'900
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'800	1'985
Sonstige Passiven	130	119
Rückstellungen	10'332	10'330
Reserven für allgemeine Bankrisiken	10'150	10'150
Gesellschaftskapital	2'400	2'400
Gesetzliche Kapitalreserve	1'309	1'309
– davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	0	0
Gesetzliche Gewinnreserve	4'091	4'091
Freiwillige Gewinnreserven	14'900	14'280
Gewinnvortrag	10	6
Gewinn (Periodenerfolg)	1'104	1'104
<b>Total Passiven</b>	<b>409'012</b>	<b>383'521</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0

## Ausserbilanzgeschäfte

	in CHF 1'000	
	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
Eventualverpflichtungen	1'297	1'131
Unwiderrufliche Zusagen	2'398	2'897
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	560	504



# Erfolgsrechnung 2020

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		
Zins- und Diskontertrag	4'431	5'316
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	2	8
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	10	12
Zinsaufwand	-915	-989
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>3'528</b>	<b>4'347</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	531	-5'500
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>4'059</b>	<b>-1'153</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	469	385
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	16	20
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	177	176
Kommissionsaufwand	-105	-84
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>557</b>	<b>497</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>165</b>	<b>82</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	0	0
Beteiligungsertrag	130	169
Liegenschaftenerfolg	391	395
Anderer ordentlicher Ertrag	5	527
Anderer ordentlicher Aufwand	-3	-2
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>523</b>	<b>1'089</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>		
Personalaufwand	-1'561	-1'471
Sachaufwand	-1'796	-1'631
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-3'357</b>	<b>-3'102</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-528	-235
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-1	-2
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>1'418</b>	<b>-2'824</b>
Ausserordentlicher Ertrag	21	4'260
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0
Steuern	-335	-332
<b>Gewinn (Periodenerfolg)</b>	<b>1'104</b>	<b>1'104</b>

## Gewinnverwendung

in CHF 1'000

Gewinnverwendung	Berichtsjahr	Vorjahr
Gewinn (Periodenerfolg)	1'104	1'104
Gewinnvortrag	10	6
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1'114</b>	<b>1'110</b>
<b>Gewinnverwendung</b>		
- Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0	0
- Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-625	-620
- Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn	-480	-480
<b>Vortrag neu</b>	<b>9</b>	<b>10</b>

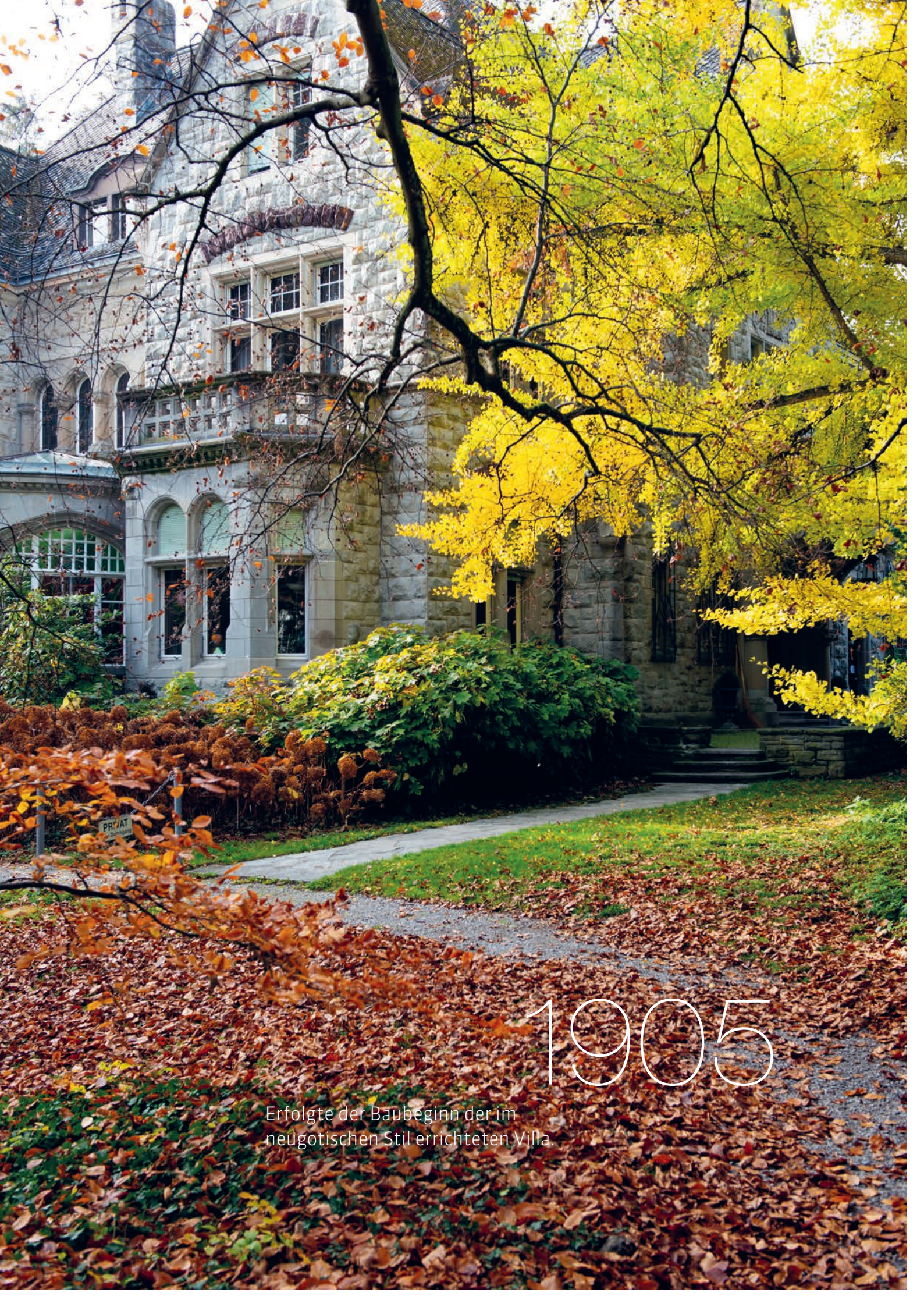
Da die gesetzlichen Gewinn- und Kapitalreserven 50% des Aktienkapitals erreicht haben, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

## Eigenkapitalnachweis

in CHF 1'000

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven	Gewinnvortrag	Eigene Kapitalanteile	Periodenerfolg	Total
<b>Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode</b>	2'400	1'309	4'091	10'150	14'280	6	0	1'104	33'340
Dividenden-Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	-480	-480
Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven	0	0	0	0	620	0	0	-620	0
Nettoveränderung des Gewinnvortrages	0	0	0	0	0	4	0	-4	0
Erwerb eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0	652	0	652
Veräusserung eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0	-652	0	-652
Gewinn/Verlust aus Veräusserung eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gewinn (Periodenerfolg)	0	0	0	0	0	0	0	1'104	1'104
<b>Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>2'400</b>	<b>1'309</b>	<b>4'091</b>	<b>10'150</b>	<b>14'900</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>1'104</b>	<b>33'964</b>





1905

Erfolgte der Baubeginn der im  
neugotischen Stil errichteten Villa.



Wem ist diese stattliche Villa in Männedorf, direkt am See gelegen und umgeben von einem prachtvollen Park, nicht schon ins Auge gestochen? Es handelt sich dabei um die Villa Alma, ehemals im Besitz der Industriellenfamilie Staub-Terlinden, errichtet 1905/1906 nach den Plänen von Emil Staub im neugotischen Stil mit einem Innenausbau, der durch den Jugendstil geprägt ist. Die Villa Alma ist ein einzigartiges Baudenkmal des frühen 20. Jahrhunderts; sowohl die Villa als auch der Park sind denkmalgeschützt. Seit 1973 wird dieses Bijoux an der Seestrasse 80 durch die Familie von Muralt als privates Alters- und Pflegeheim geführt, ideal für Menschen, die ihren Lebensabend möglichst unabhängig verbringen möchten und trotzdem nicht auf eine sichere und persönliche Umgebung verzichten wollen.

## Villa Alma, Männedorf





# Anhang

## Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Regiobank Männedorf AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Die Dienstleistungen werden am Hauptsitz der Bank in Männedorf erbracht.

Um Synergie-Effekte ausnützen zu können, ist die Bank Miteigentümerin an der Entris Holding AG in Gümligen und kann dadurch verschiedene Dienstleistungen von der Entris Banking AG wie auch von Gruppengesellschaften des SWISSCOM-Konzerns beziehen. Neben einer SPOC-Vereinbarung mit der Clientis AG in Bern besteht unter anderem ein Outsourcing-Vertragswerk für Rechnungswesen-Dienstleistungen mit der Finanz-Logistik AG in St.Gallen. Zudem wird über die Clientis AG die IT-Plattform Finnova durch die Inventx AG in Chur betrieben.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Allgemeine Grundsätze

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz und dessen Verordnung sowie den Rechnungslegungsvorschriften für Banken, Effekthändler, Finanzgruppen und -konglomerate gemäss Rundschreiben 20/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Der vorliegende statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung stellt die wirtschaftliche Lage der Bank so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Der Abschluss kann stille Reserven enthalten.

### Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten. Die in einer

Bilanzposition ausgewiesenen Positionen werden einzeln bewertet. Die Verrechnung von Aktiven und Passiven sowie von Aufwand und Ertrag wird grundsätzlich nicht vorgenommen. Die Verrechnung von Forderungen und Verpflichtungen erfolgt nur in den folgenden Fällen:

- › Forderungen und Verbindlichkeiten werden verrechnet, sofern sie aus gleichartigen Geschäften mit der gleichen Gegenpartei, in derselben Währung, mit gleicher oder früherer Fälligkeit der Forderung bestehen und zu keinen Gegenparteirisiken führen können.
- › Bestände an Anleihen und Kassenobligationen können mit der entsprechenden Passivposition verrechnet werden.
- › Abzug der Wertberichtigungen von der entsprechenden Aktivposition.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

### Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Forderungen gegenüber Banken und Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen erfasst. Edelmetallguthaben auf Metallkonti werden zum Fair-Value bewertet.

Gefährdete Forderungen, d.h. Kundenengagements, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Als Berechnungsbasis dient der Liquidationswert (geschätzter realisierbarer Veräusserungswert abzüglich Halte- und Liquidationskosten).

Zusätzlich zu den Einzelwertberichtigungen bildet die Bank Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken zur Abdeckung von am Bewertungsstichtag vorhandenen latenten Risiken. Latent sind Ausfallrisiken, die am Bilanzstichtag im scheinbar einwandfreien Kreditportefeuille erfahrungsgemäss vorhanden sind, aber erst später ersichtlich werden. Die Ermittlung der latenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten pro Kredit-Rating-Klasse.

Die Bank klassiert alle Forderungen in einer der zwölf Rating-Klassen. Bei den Forderungen der Klassen 1 – 7 wird der Schuldendienst geleistet, die Belehnung der Sicherheiten ist angemessen und die Rückzahlung des Kredites erscheint nicht gefährdet. Für diese Forderungen werden keine Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken gebildet. Für Ausleihungen der Klassen 8, 9 und 10 für Privatkunden sowie der Klassen 9 und 10 für kommerzielle Kunden werden zur Abdeckung latenter Ausfallrisiken Wertberichtigungen gebildet. Die Kredite der Klassen 11 und 12 sind stark ausfallgefährdet und werden einzeln wertberichtigt.

Die Einzelwertberichtigungen und die Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken werden von den entsprechenden Aktivpositionen der Bilanz in Abzug gebracht. Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen und weiteren Bonitätskriterien erfüllt werden. Die Auflösung und Bildung der Wertberichtigung wird erfolgswirksam über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen.

#### **Verpflichtungen gegenüber Banken und Verpflichtungen aus Kundeneinlagen**

Diese Positionen werden zu Nominalwerten erfasst. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonti werden zum Fair-Value bewertet.

#### **Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäft**

Als Handelsgeschäft werden Positionen klassiert, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreiswan-

kungen zu profitieren oder um Arbitragegewinne zu erzielen. Die Handelsbestände und Verpflichtungen aus dem Handelsgeschäft werden grundsätzlich zum Fair-Value bewertet und bilanziert. Als Fair-Value wird der auf einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellte Preis oder ein aufgrund eines Bewertungsmodells ermittelter Preis eingesetzt.

Ist ausnahmsweise kein Fair-Value verfügbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip. Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus dem Handelsgeschäft werden der Position «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft» in der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

#### **Finanzanlagen**

Finanzanlagen umfassen Schuldtitel, Beteiligungstitel, physische Edelmetallbestände sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräusserung bestimmte Liegenschaften.

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den historischen Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair-Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Position «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei den mit der Absicht zur Haltung bis Endfälligkeit erworbenen Schuldtiteln erfolgt die Bewertung nach dem Anschaffungswertprinzip mit Abgrenzung von Agio bzw. Disagio über die Restlaufzeit (Accrual-Methode). Dabei wird das Agio bzw. Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall über die Rechnungsabgrenzungen verbucht. Werden Finanzanlagen mit der Absicht des Haltens bis zur Endfälligkeit vorzeitig veräussert oder zurückbezahlt, werden die realisierten Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes über die «Sonstigen Aktiven» bzw. «Sonstigen Passiven» abgegrenzt.



Edelmetallbestände werden analog der Fremdwährungspositionen zum Stichtags-Schlusskurs bewertet. Die Bewertung von Beteiligungstiteln und zur Veräusserung bestimmten Liegenschaften erfolgt nach dem Niederwertprinzip. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräusserung bestimmten Liegenschaften wird der niedrigere Wert aus Anschaffungspreis oder Liquidationswert eingestellt. Wertanpassungen werden pro Saldo über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

### Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten die sich im Eigentum der Bank befindlichen Beteiligungstitel von Unternehmungen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln zum Anschaffungswert bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Beteiligungen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

### Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie mehr als während einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsuntergrenze von CHF 5'000 übersteigen.

Die zu Anschaffungskosten bilanzierten Sachanlagen werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen linear über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für einzelne Kategorien von Sachanlagen beträgt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Bankgebäude, andere Liegenschaften (ohne Land)	50 Jahre
Betriebseinrichtungen, Büromaschinen, Mobiliar	5 Jahre
Telekommunikation, übrige Informatik	5 Jahre

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand».

### Rückstellungen

Rechtliche und faktische Verpflichtungen werden regelmässig bewertet. Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich und verlässlich schätzbar ist, wird eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Rückstellungen werden wie folgt über die einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung erfasst:

- > Vorsorgerückstellungen: Position «Personalaufwand»
- > Andere Rückstellungen: Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» mit Ausnahme allfälliger Restrukturierungsrückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, falls sie neu betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlich sind und nicht gleichzeitig für andere gleichartige Bedürfnisse verwendet werden können.

### Reserven für allgemeine Bankrisiken

Bei den Reserven für allgemeine Bankrisiken handelt es sich um vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang der Bank. Die Bildung und Auflösung der Reserven wird über die Position «Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken» in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind versteuert.

### Steuern

Laufende Steuern sind wiederkehrende, in der Regel jährliche Gewinn- und Kapitalsteuern. Transaktionsbezogene Steuern sind nicht Bestandteil der laufenden Steuern. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern werden unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

### Ausserbilanzgeschäfte

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden in den Passiven der Bilanz Rückstellungen gebildet.

### Eigene Beteiligungstitel

Erworbene eigene Kapitalanteile werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungswerten erfasst und in der Position «Eigene Kapitalanteile» vom Eigenkapital abgezogen. Es wird keine Folgebewertung vorgenommen. Die Position «Eigene Kapitalanteile» wird im Umfang des der Veräusserung entsprechenden Anschaffungswerts vermindert. Erfolge aus dem Handel mit eigenen Aktien werden in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

### Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der Bank sind in der «Unabhängigen Gemeinschaftsstiftung Zürich UGZ» mit Sitz in Rüslikon versichert. Organisation, Geschäftsführung und Finanzierung der Vorsorgepläne richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften, den Stiftungsurkunden sowie den geltenden Vorsorgereglementen. Sämtliche Vorsorgepläne der Bank sind beitragsorientiert.

Die Bank trägt die Kosten der beruflichen Vorsorge der Mitarbeitenden sowie deren Hinterbliebenen aufgrund der gesetzlichen Vorschriften. Die Arbeitgeberbeiträge aus diesen Vorsorgeplänen sind periodengerecht im «Personalaufwand» enthalten.

Die Bank beurteilt auf den Bilanzstichtag, ob aus der Vorsorgeeinrichtung ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Als Basis dienen Verträge und Jahresrechnungen der Vorsorgeeinrichtung, welche in der Schweiz nach Swiss GAAP FER 26 erstellt werden, und andere Berechnungen, welche die finanzielle Situation sowie die bestehende Über- oder Unterdeckung entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen darstellt.

Die Bank beabsichtigt nicht, den wirtschaftlichen Nutzen zu bilanzieren. Es bestehen derzeit keine Mitarbeiterbeteiligungspläne, weder für den Verwaltungsrat noch die Belegschaft.

### Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäfte werden am Abschlusstag (Trade Date Accounting) in den

Büchern der Bank erfasst und gemäss den vorstehend aufgeführten Grundsätzen bewertet. Die abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Devisentermingeschäfte werden gemäss dem Erfüllungstagsprinzip erfasst. Diese Geschäfte werden zwischen dem Abschlusstag und dem Erfüllungstag zu Wiederbeschaffungswerten unter den Positionen «Positive» resp. «Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente» ausgewiesen.

### Behandlung von überfälligen Zinsen

Überfällige Zinsen und entsprechende Kommissionen werden nicht als Zinsertrag vereinnahmt. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind. Im Fall von Kontokorrentlimiten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Ab diesem Zeitpunkt werden die aufgelaufenen Zinsen und Kommissionen so lange nicht mehr der Erfolgsposition «Zins- und Diskontertrag» gutgeschrieben, bis keine verfallenen Zinsen länger als 90 Tage ausstehend sind.

### Fremdwährungsumrechnungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Am Bilanzstichtag werden Aktiven und Passiven zu Stichtagskursen (Schlusskurs des Bilanzstichtags) umgerechnet. Der aus der Fremdwährungsumrechnung resultierende Kurserfolg wird unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

### Für die Währungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet

	2020	2019
	Bilanzstichtagskurs	Bilanzstichtagskurs
USD	0.8815	0.9671
EUR	1.0801	1.0857
GBP	1.2037	1.2785
CAD	0.6927	0.7453
AUD	0.6816	0.6793



## Risikomanagement

Die Bank ist, wie andere Finanzinstitute, verschiedenen bankspezifischen Risiken ausgesetzt: Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken sowie operationellen und rechtlichen Risiken. Die Überwachung, das Erkennen, Messen und Steuern dieser Risiken hat bei der Bank einen hohen Stellenwert. Oberstes Ziel der Bank ist die Erhaltung der erstklassigen Bonität und des guten Rufs. Die Risikotragfähigkeit wird so festgelegt, dass selbst beim Eintreten diverser negativer Ereignisse die gesetzlich erforderlichen Eigenmittel jederzeit erhalten bleiben.

Die Kernelemente des Risikomanagements sind:

- › eine umfassende Risikopolitik;
- › die Verwendung anerkannter Grundsätze zur Risikomessung und -steuerung;
- › die Definition verschiedener Risikolimiten mit entsprechender Überwachung und Berichterstattung;
- › die Sicherstellung einer zeitgerechten und umfassenden Berichterstattung über sämtliche Risiken;
- › die Allokation ausreichender finanzieller und personeller Mittel für den Risikomanagement-Prozess;
- › die Förderung des Risikobewusstseins auf allen Stufen.

Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ der Risikomanagement-Organisation. Er legt die Risikopolitik fest und definiert darin Risikophilosophie, Risikomessung und Risikosteuerung. Der Verwaltungsrat genehmigt die strategischen Risikolimiten basierend auf der Risikotragfähigkeit und überwacht deren Einhaltung sowie die Umsetzung der Risikopolitik.

Die Geschäftsleitung ist für die Ausführung der Weisungen des Verwaltungsrats zuständig. Sie sorgt für den Aufbau einer angemessenen Risikomanagement-Organisation sowie den Einsatz adäquater Systeme für die Risikoüberwachung. Eine angemessene Berichterstattung wird mit dem internen Berichtswesen sichergestellt.

### Zinsänderungsrisiko

Da die Bank stark im Bilanzgeschäft engagiert ist, können Zinsänderungsrisiken einen beträchtlichen Einfluss auf die Zinsmarge haben. Das Zinsrisiko entsteht vor allem

durch das Ungleichgewicht zwischen den Fristen der Aktiven und Passiven. Die Messung und Steuerung der daraus resultierenden Risiken ist von grosser Bedeutung. Diese erfolgt im Rahmen des Asset- und Liability Managements (ALM). Die Regiobank Mänedorf AG setzt derzeit keine derivativen Finanzinstrumente zur Bilanzabsicherung ein.

### Währungsrisiken

Mit dem Management der Währungsrisiken beabsichtigt die Bank, einen negativen Einfluss von Währungsveränderungen auf ihre Ertragslage zu minimieren. Grundsätzlich wird angestrebt, Aktiven in Fremdwährung mit Passiven in Fremdwährung auszugleichen.

### Handelsgeschäft

Über die vom Verwaltungsrat bewilligten Limiten für die Handelsbücher wird periodisch rapportiert.

### Liquidität

Die Liquiditätsstrategie der Bank wird von der Geschäftsleitung definiert und vom Verwaltungsrat sanktioniert. Durch die Liquiditätsbewirtschaftung wird eine solide Liquiditätsposition angestrebt, damit die Bank ihre Zahlungsverpflichtungen jederzeit rechtzeitig erfüllen kann.

### Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten.

Bei der Beurteilung der operationellen Risiken und Compliance-Risiken werden die direkten finanziellen Verluste bewertet und die Folgen von Verlust von Kundenvertrauen sowie Reputation mitberücksichtigt. Oberstes Ziel des operationellen Risikomanagements ist es, das Vertrauen der Kunden, der Aktionärinnen, der Aktionäre sowie des Regulators sicherzustellen.

### Kreditrisiko

Die Überwachung der Kreditrisiken beruht auf drei Stufen:

- › Gewährleistung etablierter Prozesse und Instrumente für eine vertiefte Beurteilung des Kreditrisikos und damit für qualitativ hochstehende Kreditentscheide;

- › die Risikopositionen werden durch die Geschäftsleitung eng überwacht und durch Limiten begrenzt;
- › periodische Beurteilung der Entwicklung des Kreditportfolios.

Die Kreditpolitik der Bank bildet die Grundlage der Kreditrisikobewirtschaftung und -kontrolle. Sie äussert sich insbesondere zu den Kreditvoraussetzungen und zur Kreditüberwachung. Wesentliche Aspekte sind dabei Kenntnis des Kreditzwecks, Integrität des Kunden sowie Transparenz, Plausibilität, Tragbarkeit und Verhältnismässigkeit des Geschäfts.

Bei der Bonitätsbeurteilung, mit welcher die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit nach einheitlichen Kriterien beurteilt werden, steht das Rating im Mittelpunkt. Das Rating stellt die Risikoeinschätzung dar und misst die Ausfallwahrscheinlichkeit der einzelnen Kundenpositionen. Angewendet wird das Rating grundsätzlich auf alle Kreditkunden. Das Rating dient auch zur Festsetzung risikogerechter Konditionen.

Bei der Beurteilung der finanziellen Faktoren stehen die Ertragskraft, die Angemessenheit der Verschuldung und die Liquidität im Vordergrund. In die Beurteilung fliessen neben quantitativen Faktoren auch qualitative Merkmale des Kreditnehmers ein.

## Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Bei Wohnimmobilien, die vom Eigentümer selbst genutzt werden, basiert die Bank auf regionenspezifischen Immobilienpreisinformationen.

Bei Renditeliegenschaften wird der Immobilienwert anhand eines Kapitalisierungsmodells bestimmt, bei dem die geschätzten nachhaltigen Einnahmen berücksichtigt werden. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten miteinbezogen.

Kredite mit Wertschriftendeckung werden laufend überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird

eine Amortisationsleistung oder die Einlieferung zusätzlicher Sicherheiten verlangt, ansonsten werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt.

Bei ungedeckten Kreditgewährungen werden jährlich, oder bei Bedarf auch in kürzeren Abständen, Informationen vom Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Kreditnehmers zulassen.

## Bewertung der Deckungen

Im Grundpfandkreditgeschäft muss bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vorliegen. Die Bewertungen erfolgen in Abhängigkeit von der Nutzung der Objekte. Als Basis für die Kreditgewährung wendet die Bank den niedrigsten Wert an, der sich aus der internen Bewertung, dem Kaufpreis und einer allfälligen externen Schätzung ergibt.

Für Kredite mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Ebenfalls akzeptiert werden übertragbare strukturierte Produkte, für die regelmässig Kursinformationen und ein Market Maker zur Verfügung stehen.

Die Bank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen und liquiden Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktebasis oder kundenspezifisch festgelegt.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2020 haben.



# 12000

Ab 12000 Besuchern pro Jahr,  
schreibt das Kino schwarze Zahlen.





Die Geschichte des Genossenschaftskinos im Herzen von Männedorf ist turbulent und wild! 1983 als Filmklub gegründet, setzte der Grossbrand des Hotels Wildenmann, wo der Filmklub eingemietet war, den Kinoenthusiasten ein jähes Ende. 1995 erfolgte die Gründung einer Kino-Genossenschaft - die Filmkultur am rechten Zürichsee-Ufer fand seine Fortsetzung. Ab den 2000er-Jahren wurde das Kino Wildenmann für die sorgfältig kuratierte Programmation mehrfach ausgezeichnet – von lokalen, kantonalen und nationalen Gremien. Das Kino etablierte sich als Arthouse-Kulturperle, die es heute noch ist. Ein beliebter und über die Gemeindegrenzen hinaus bekannter Anlass ist das Filmfestival, das alle zwei Jahre von vielen freiwilligen Kino-Mitgliedern und -Unterstützern organisiert wird. Wenn auf der «Piazza» vor dem Kino nach dem Eindämmern die grosse Outdoor-Leinwand zu flimmern beginnt, breitet sich eine einzigartige Kino-Magie aus. 2019 war aus betrieblicher Sicht das erfolgreichste Jahr in der Geschichte des Kinos. Trotz allgemeinem Kinosterben und Streaming-Konkurrenz kann sich das Kino Wildenmann dank einem treuen Stammpublikum behaupten. Das Corona-Jahr 2020 war für das Dorfkino herausfordernd, dank der Genossenschafts-Struktur und umsichtiger Betriebsführung jedoch nicht existenzgefährdend. Die wilde Geschichte des Kino Wildenmann ist mit dem vergangenen Jahr um ein bedeutendes Kapitel reicher geworden.

## Kino Wildenmann, Männedorf





# Informationen zur Bilanz

## 1.1 Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

in CHF 1'000					
Deckungsart					
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)		hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
Forderungen gegenüber Kunden		7'800	2'731	6'301	16'832
Hypothekarforderungen					
– Wohnliegenschaften		254'236	0	3'003	257'239
– Büro- und Geschäftshäuser		1'166	0	0	1'166
– Gewerbe und Industrie		25'175	0	1	25'176
– Übrige		1'443	0	0	1'443
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>289'820</b>	<b>2'731</b>	<b>9'305</b>	<b>301'856</b>
	Vorjahr	311'457	1'371	10'627	323'455
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>289'521</b>	<b>2'731</b>	<b>3'863</b>	<b>296'115</b>
	Vorjahr	311'457	1'371	4'440	317'268
<b>Ausserbilanz</b>					
Eventualverpflichtungen		0	55	1'242	1'297
Unwiderrufliche Zusagen		1'080	0	1'318	2'398
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		0	0	560	560
<b>Total Ausserbilanz</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>1'080</b>	<b>55</b>	<b>3'120</b>	<b>4'255</b>
	Vorjahr	1'617	55	2'860	4'532

## 1.2 Angaben zu gefährdeten Forderungen

in CHF 1'000					
Gefährdete Forderungen		Brutto-schuldbetrag	geschätzte Verwertungs-erlöse der Sicherheiten	Netto-schuldbetrag	Einzelwert-berichtigungen
	<b>Berichtsjahr</b>	<b>8'796</b>	<b>3'354</b>	<b>5'442</b>	<b>5'442</b>
	Vorjahr	10'764	5'297	5'467	5'467

## 2. Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der übrigen Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung (Aktiven und Passiven)

in CHF 1'000		
Aktiven	Berichtsjahr	Vorjahr
Handelsgeschäfte	16	19
– Beteiligungstitel	16	19
<b>Total Aktiven</b>	<b>16</b>	<b>19</b>
– davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	0	0

### 3.1 Aufgliederung der Finanzanlagen

in CHF 1'000

Finanzanlagen	Buchwert		Fair Value	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Schuldtitle	7'221	2'879	7'246	2'892
– davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	7'221	2'879	7'246	2'892
Beteiligungstitel	4	4	71	81
Edelmetalle	3	6	3	6
Liegenschaften	0	0	0	0
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>7'228</b>	<b>2'889</b>	<b>7'320</b>	<b>2'979</b>
– davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	4'342	0	4'365	–

### 3.2 Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

in CHF 1'000

Buchwerte	höchste Bonität	sichere Anlage	durchschnittlich gute Anlage	spekulative Anlage	hochspekulative Anlage	Zahlungsverzug/ Zahlungsausfall	ohne Rating
Berichtsjahr	4'342	2'879	0	0	0	0	0

Die Bank stützt sich bei der Einteilung der Finanzanlagen in die verschiedenen Bonitätsklassen auf das Ratingsystem der von der FINMA anerkannten Ratingagenturen ab.

## 4. Darstellung der Beteiligungen

in CHF 1'000

	Anschaffungswert	bisher aufgelaufene Wertberichtigungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr				
				Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Buchwert Ende Berichtsjahr	Marktwert
Übrige Beteiligungen								
– ohne Kurswert	1'001	–312	689	127	0	–77	739	1'743
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>1'001</b>	<b>–312</b>	<b>689</b>	<b>127</b>	<b>0</b>	<b>–77</b>	<b>739</b>	<b>1'743</b>

#### Kommentar

Unsere Bank hält Beteiligungspapiere der Entris Holding AG sowie an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter. Die jeweiligen Kapital- und Stimmquoten betragen nur einen geringen Anteil an den entsprechenden Grundkapitalien. Deren Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage der Bank ist unwesentlich.

## 5. Darstellung der Sachanlagen

in CHF 1'000

	Anschaffungswert	bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Berichtsjahr					
				Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert Ende Berichtsjahr
Bankgebäude	2'434	–1'206	1'228	0	37	0	–13	0	1'252
Andere Liegenschaften	10'799	–811	9'988	0	0	0	–200	0	9'788
Übrige Sachanlagen	2'344	–1'859	485	0	303	0	–238	0	550
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>15'577</b>	<b>–3'876</b>	<b>11'701</b>	<b>0</b>	<b>340</b>	<b>0</b>	<b>–451</b>	<b>0</b>	<b>11'590</b>



## 6. Aufgliederung der Sonstigen Aktiven und Sonstigen Passiven

in CHF 1'000

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Abrechnungskonten	122	0	0	0
Indirekte Steuern	50	65	125	107
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationenanleihen	0	0	2	4
Übrige Aktiven und Passiven	182	115	3	8
<b>Total Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven</b>	<b>354</b>	<b>180</b>	<b>130</b>	<b>119</b>

Im Vorjahr sind die nicht eingelösten Coupons irrtümlicherweise unter den Abrechnungskonten ausgewiesen worden; im Sinne der Vergleichbarkeit ist nun eine entsprechende Umgliederung erfolgt.

## 7. Angaben der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven und der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF 1'000

Verpfändete / abgetretene Aktiven	Buchwerte	effektive
		Verpflichtungen
Forderungen gegenüber Kunden	1'492	0
Hypothekarforderungen (Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen)	83'165	71'500
Beteiligungen	133	0

## 8. Angaben zur wirtschaftlichen Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtung

### Vorsorgeeinrichtung

Die Mitarbeitenden der Bank sind bei der «Unabhängigen Gemeinschaftsstiftung Zürich UGZ» mit Sitz in Rüschlikon versichert. Die Leistungen werden nach dem Beitragsprimat berechnet. Die Vorsorgeeinrichtung deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach dem BVG ab.

Die Arbeitgeberreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht bilanziert. Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung beträgt der Deckungsgrad:

in %

	31.12.2019	31.12.2018
Unabhängige Gemeinschaftsstiftung Zürich UGZ, Rüschlikon	161.2%	123.2%

Die Wertschwankungsreserven der Vorsorgeeinrichtung haben die reglementarisch festgelegte Höhe per 31.12.2019 erreicht. Der Verwaltungsrat der Bank geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung bis auf weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; dieser soll zu Gunsten der Versicherten verwendet werden.

in CHF 1'000

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)	Berichtsjahr			Vorjahr		Berichtsjahr		Vorjahr	
	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Bilanz	Bildung Arbeitgeberbeitragsreserve	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand		
Unabhängige Gemeinschaftsstiftung Zürich UGZ	471	471	0	1	0	0		0	0
<b>Total</b>	<b>471</b>	<b>471</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>

in CHF 1'000

Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens und des Vorsorgeaufwandes	Überdeckung per 31.12.2019	Wirtschaftlicher Anteil der Bank bzw. der Finanzgruppe		Veränderung zum Vorjahr des wirtschaftlichen Anteils	bezahlte Beiträge für die Berichtsperiode	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		Berichtsjahr	Vorjahr			Berichtsjahr	Vorjahr
Vorsorgepläne mit Überdeckung	949	0	0	0	167	105	96

#### Bemerkung

Der Deckungsgrad per 31.12.2020 ist noch nicht verfügbar. Die Bank geht davon aus, dass per 31.12.2020 weiterhin eine Überdeckung vorhanden ist. Die Überdeckung der Vorsorgestiftung der Bank (Deckungsgrad per 31.12.2019 von 161.2 %) wird ausschliesslich zugunsten der Versicherten eingesetzt, weshalb für die Bank kein wirtschaftlicher Nutzen besteht, der in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wäre.

## 9. Darstellung der ausstehenden Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen

in CHF 1'000

Emittent	gewichteter Durchschnittszinssatz	Fälligkeiten	Betrag
efiag Emissions und Finanz AG, Basel	0.525%	2021	7'000
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich	0.664%	2021 – 2045	71'500
<b>Total</b>			<b>78'500</b>

#### Übersicht der Fälligkeiten der ausstehenden Obligationenanleihen und Pfandbriefdarlehen

in CHF 1'000

Emittent	innerhalb eines Jahres	>1–≤2 Jahre	>2–≤3 Jahre	>3–≤4 Jahre	>4–≤5 Jahre	>5 Jahre	Total
Pfandbriefdarlehen der Pfandbriefbank schweiz. Hypothekarinstitute AG, Zürich	15'200	3'500	7'000	6'500	2'000	37'300	71'500
<b>Total</b>	<b>22'200</b>	<b>3'500</b>	<b>7'000</b>	<b>6'500</b>	<b>2'000</b>	<b>37'300</b>	<b>78'500</b>

## 10. Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihrer Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres

in CHF 1'000

	Stand Ende Vorjahr	zweck- konforme Verwen- dungen	Umbu- chungen	überfällige Zinsen, Wieder- eingänge	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende Berichts- jahr
Rückstellungen für Ausfallrisiken	0	0	2	0	0	0	2
Übrige Rückstellungen	10'330	0	0	0	0	0	10'330
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>10'330</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10'332</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>10'150</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10'150</b>
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken</b>	<b>6'187</b>	<b>-13</b>	<b>-2</b>	<b>140</b>	<b>0</b>	<b>-570</b>	<b>5'742</b>
- davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	5'467	-13	114	138	0	-264	5'442
- davon Wertberichtigungen für latente Risiken	720	0	-116	2	0	-306	300

## 11. Darstellung des Gesellschaftskapitals

in CHF 1'000

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	Gesamt- nominalwert	Stückzahl	dividenden- berechtigtes Kapital	Gesamt- nominalwert	Stückzahl	dividenden- berechtigtes Kapital
<b>Gesellschaftskapital</b>						
Aktienkapital	2'400	4'800	2'400	2'400	4'800	2'400
- davon liberiert	2'400	4'800	2'400	2'400	4'800	2'400
<b>Total Gesellschaftskapital</b>	<b>2'400</b>	<b>4'800</b>	<b>2'400</b>	<b>2'400</b>	<b>4'800</b>	<b>2'400</b>

Die gesetzliche Gewinnreserve und die gesetzliche Kapitalreserve dürfen, soweit sie zusammen 50% des nominellen Aktienkapitals nicht übersteigen, nur zur Deckung von Verlusten oder für Massnahmen verwendet werden, die geeignet sind, in Zeiten schlechten Geschäftsganges das Unternehmen durchzuhalten, der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken oder ihre Folgen zu mildern. In einem solchen Fall stellt die Bank sicher, dass die Mindestkapitalvorschriften von CHF 10 Mio. gemäss Bankenverordnung eingehalten werden. Von den gesetzlichen Reserven ist ein Betrag von CHF 1.2 Mio. nicht ausschüttbar.

### Angabe der wesentlichen Beteiligten

in CHF resp.%

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten				
mit Stimmrecht: Nef Hans Erben	0	0	121'000	5.04



## 12. Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

	in CHF 1'000			
	Forderungen		Verpflichtungen	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Organgeschäfte	12'394	11'985	6'186	3'574

### Erläuterungen zu Ausserbilanzgeschäften:

Es bestand am 31. 12. 2020 eine Eventualverpflichtung als unwiderrufliche Zusage über CHF 440'000 zugunsten einer nahestehenden Person.

### Transaktionen mit nahestehenden Personen:

Dem Personal der Regiobank Männedorf AG werden branchenübliche Sonderkonditionen gemäss separatem Reglement gewährt. Der Verwaltungsrat der Bank erhält keine Vorzugskonditionen.

## 13. Angaben über die eigenen Kapitalanteile und die Zusammensetzung des Eigenkapitals

### Angaben über eigene Kapitalanteile

Valor	Bezeichnung
134.019	Namenaktien Regiobank Männedorf AG

	in CHF	
	Anzahl	Ø-Transaktionspreis
Anfangsbestand	0	
Käufe	138	4'726
Verkäufe	-138	4'976
Endbestand	0	

## 14. Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

Aktivum/Finanzinstrumente	in CHF 1'000								
	auf Sicht	kündbar	fällig	fällig	fällig	fällig	Total		
			innert 3 Monaten	nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	nach 5 Jahren	immo- bilisiert		
Flüssige Mittel	89'212	-	-	-	-	-	-	89'212	
Forderungen gegenüber Banken	3'586	0	0	0	0	0	-	3'586	
Forderungen gegenüber Kunden	62	9'089	0	234	1'837	20	-	11'242	
Hypothekarforderungen	24	26'006	17'916	61'331	130'297	49'299	-	284'873	
Handelsgeschäft	16	-	-	-	-	-	-	16	
Finanzanlagen	7	0	0	2'879	0	4'342	0	7'228	
<b>Total</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>92'907</b>	<b>35'095</b>	<b>17'916</b>	<b>64'444</b>	<b>132'134</b>	<b>53'661</b>	<b>0</b>	<b>396'157</b>
	Vorjahr	50'974	41'647	40'241	45'376	144'355	48'269	0	370'862
<b>Fremdkapital/Finanzinstrumente</b>									
Verpflichtungen gegenüber Banken	0	0	0	0	0	0	-	0	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	106'801	147'635	0	5'500	0	0	-	259'936	
Kassenobligationen	-	-	1'887	2'915	15'812	3'736	-	24'350	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	-	-	7'000	15'200	19'000	37'300	-	78'500	
<b>Total</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>106'801</b>	<b>147'635</b>	<b>8'887</b>	<b>23'615</b>	<b>34'812</b>	<b>41'036</b>	<b>-</b>	<b>362'786</b>
	Vorjahr	84'194	126'562	10'149	20'870	54'324	41'648	-	337'747

Im Vorjahr sind einige Produkte als «kündbar» statt «auf Sicht» aufgeführt worden; im Sinne der Vergleichbarkeit ist nun eine entsprechende Umgliederung erfolgt.

# Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

## 1. Aufgliederung der Eventualverpflichtungen sowie der Eventualforderungen

	in CHF 1'000	
	Berichtsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	183	106
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	469	415
Übrige Eventualverpflichtungen	645	610
<b>Total Eventualverpflichtungen</b>	<b>1'297</b>	<b>1'131</b>

# Informationen zur Erfolgsrechnung

## 1. Angabe eines wesentlichen Refinanzierungsertrags in der Position Zins- und Diskontertrag sowie von wesentlichen Negativzinsen

Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.  
Es sind keine wesentlichen Negativzinsen im Zinserfolg enthalten.

## 2. Aufgliederung des Personalaufwands

	in CHF 1'000	
	Berichtsjahr	Vorjahr
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	-1'242	-1'171
Sozialleistungen	-208	-190
Übriger Personalaufwand	-111	-110
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-1'561</b>	<b>-1'471</b>

### 3. Aufgliederung des Sachaufwands

	in CHF 1'000	
	Berichtsjahr	Vorjahr
Raufwand	-26	-26
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	-878	-786
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	-20	-12
Honorare der Prüfgesellschaften (Art. 961a Ziff. 2 OR)	-66	-109
– davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	-59	-69
– davon für andere Dienstleistungen	-7	-40
Übriger Geschäftsaufwand	-806	-698
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>-1'796</b>	<b>-1'631</b>

### 4. Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freierwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Zugunsten des ausserordentlichen Ertrages ist eine erste Tranche über CHF 20'736 im Rahmen des Informatik-Investitionsschutzes seitens der Clientis AG in Bern verbucht worden.

### 5. Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes

	in CHF 1'000	
	Berichtsjahr	Vorjahr
Aufwand für laufende Steuern	-335	-332
<b>Total Steuern</b>	<b>-335</b>	<b>-332</b>
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolges	24 %	23 %

### 6. Steuerwert Aktien Regiobank Männedorf AG

	in CHF	
	Nominalwert	Steuerkurs
Valorennummer 134.019	500	5'100



# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Tel. +41 44 444 37 08  
Fax +41 44 444 35 35  
www.bdo.ch  
franco.straub@bdo.ch

BDO AG  
Schiffbaustrasse 2  
8031 Zürich

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Regiobank Männedorf AG, Männedorf

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Regiobank Männedorf AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seite 20 bis 40) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 3. März 2021

BDO AG

Franco A. Straub  
Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Veronika Schlegel  
Zugelassene Revisionsexpertin

# Leitbild der Regiobank Männedorf

Das Leitbild der Regiobank Männedorf AG hält die grundlegenden Werte für alle Mitarbeitenden fest. Es stützt sie als verlässliches, gemeinsames und verbindliches Fundament und gibt ihnen in Zeiten des Wandels die nötige Orientierung. Jeder Mitarbeitende soll bei seiner täglichen Arbeit im Sinne unseres Selbstverständnisses denken und handeln, damit er zum Unternehmenserfolg beiträgt.

## Unsere Vision

### Die Finanzpartnerin am Zürichsee

- › Ihre erste Ansprechpartnerin in Männedorf
- › aus Überzeugung in der Region verankert

## Unsere Ziele

### Kunden & Dienstleistungen

- › pflegen langfristige, zufriedene Kundenbeziehungen – ein Leben lang
- › bieten kompetente und individuelle Beratung auf höchstem Niveau
- › offerieren zeitgemässe Finanzdienstleistungen aus einer Hand zu fairen Konditionen

### Mitarbeitende

- › fördern und honorieren unternehmerisches Denken und Handeln
- › unterstützen die individuellen Fähigkeiten und bieten Chancen zur Weiterentwicklung
- › ermöglichen ein modernes Arbeitsumfeld

### Partnerschaften

- › bauen auf respekt- und vertrauensvolle Zusammenarbeit
- › unterhalten gezielt Partnerschaften zum lokalen Gewerbe und zu Vereinen
- › streben langfristige Engagements mit gegenseitigem Nutzen an

### Wirtschaftlichkeit

- › gehen verantwortungsvoll mit Risiken um
- › erzielen nachhaltige Erfolge
- › wahren unsere Eigenständigkeit
- › erhalten unsere starke Eigenkapitalbasis

## Unsere Werte

### Leidenschaft

- › Herzblut
- › engagiert
- › begeistert
- › beharrlich

### Antrieb

- › zukunftsorientiert
- › fortschrittlich
- › weltoffen
- › zielstrebig

### Verantwortung

- › umweltbewusst
- › zuverlässig
- › nutzbringend
- › glaubwürdig

## Unsere Wurzeln

- › lokal verankert seit 1903
- › von Männedörfler für die Region
- › für die heimische Bevölkerung und das lokale Gewerbe
- › wirtschaftlich, gesellschaftlich und politisch unabhängig





- 1 **André Häberling**, Vorsitzender der GL, Direktor
- 2 **Yves Lüthi**, Leiter Kredite, Stellvertretender Direktor
- 3 **Roman Schwarz**, Leiter Anlage-/Privatkunden, Vizedirektor
- 4 **Janine Sclafani**, Assistentin Vorsitzender der GL, Mitglied des Kaders
- 5 **Rudolf Hächler**, Assistent der GL

- 6 **Andreas Grädel**, Kundenbetreuer Allfinanz, Vizedirektor
- 7 **Dafina Krasniqi**, Privatkundenbetreuerin
- 8 **Manuel Meister**, Privatkundenbetreuer
- 9 **Simona Urpi**, Privatkundenbetreuerin

